



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR  
DER MINISTER

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur  
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

**Bündnis 90 DIE GRÜNEN**  
Ortsverband Müllheim-Neuenburg  
und Umgebung  
Frau Ulrike Liebisch  
Im Rotläuble 1  
79410 Badenweiler

Stuttgart 18. April 2012  
Durchwahl 0711 231-5731  
Aktenzeichen 3-3822.2-00/528  
(Bitte bei Antwort angeben!)

## Nahverkehrsverbindung Müllheim-Mulhouse

Sehr geehrte Frau Liebisch,

für Ihr Schreiben vom 21. März 2012 danke ich Ihnen.

Mir ist bewusst, dass die seit langem geplante Nahverkehrsverbindung Müllheim – Mulhouse für das weitere Zusammenwachsen der Regionen links und rechts des Rheines von großer Bedeutung ist. Außerdem könnte mit einer solchen Verbindung bereits jetzt ein Vorlaufbetrieb für den späteren, im Rahmen der Breisgau-S-Bahn vorgesehenen Verkehr auf dieser Strecke gestartet werden.

Leider ist in Baden-Württemberg eine Ausweitung des Verkehrsangebots im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) derzeit nicht ohne Aufstockung der Mittel finanzierbar. Die für den SPNV vom Bund zur Verfügung gestellten Regionalisierungsmittel werden immer stärker durch die steigenden Trassen- und Stationspreise aufgezehrt. Ohne die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln sind in den kommenden Jahren die bereits bestellten Zugkilometer nicht mehr vollständig abgedeckt.

Deshalb verhandelt grade mein Haus mit dem Finanz- und Wirtschaftsministerium sowie mit den Koalitionsfraktionen über die Finanzierung. Beide Koalitionsfraktionen haben deutlich gemacht, dass Zugabbestellungen nicht zur Intention des Koalitionsvertrages passen.

In dieser noch offenen Situation kann ich allerdings nicht einfach zusätzliche Zugkilometer bestellen und finanzieren.

Mir liegt sehr daran, dass die seit vielen Jahren geplante und vorbereitete grenzüberschreitende Nahverkehrsverbindung Müllheim – Mulhouse möglichst noch zum Dezember 2012 realisiert werden kann. Mein Haus und die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg prüfen derzeit auch eine Lösung, wie diese wichtige neue Verbindung ohne Mehrkosten für das Land Baden-Württemberg verwirklicht werden kann. Dies wird voraussichtlich nur möglich sein, wenn Verkehrsleistungen umgeschichtet werden. Eine solche Umschichtung müsste auch von der Region mitgetragen werden. Sollte dies nicht gelingen, werde ich mich dafür einsetzen, dass die Koalitionsfraktionen dafür mehr Mittel bereitstellen.

Solange es diese Zusage nicht gibt, kann ich leider „kein grünes Licht“ für die zusätzlichen Kosten für die Strecke Müllheim – Mulhouse geben.

Ich hoffe, dass wir eine vernünftige Lösung für das sinnvolle, grenzüberschreitende Schienenprojekt, für das die Grünen sich zu Recht über viele Jahre eingesetzt haben, finden.

Mit freundlichen Grüßen



Winfried Hermann